



# RISIKOMANAGEMENT IM BWKRHS HAMBURG UND IM SYSTEMVERBUND DER BWKRHS'ER

**Dr. Ulrike Runge, M.A.**

19. KTQ-Forum, 18. Oktober 2019

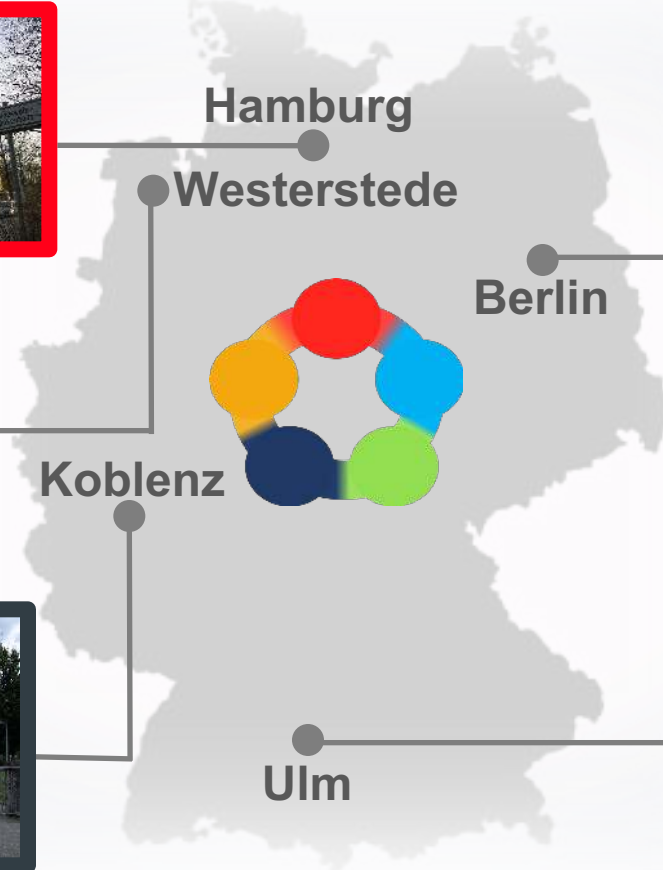


BUNDESWEHR

# ERKLÄRUNG

Meinerseits besteht kein potenzieller Interessenkonflikt.

# SYSTEMVERBUND BUNDESWEHRKRANKENHAUS



Fotos: de.wikipedia.org

# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN (IM JAHR 2017)



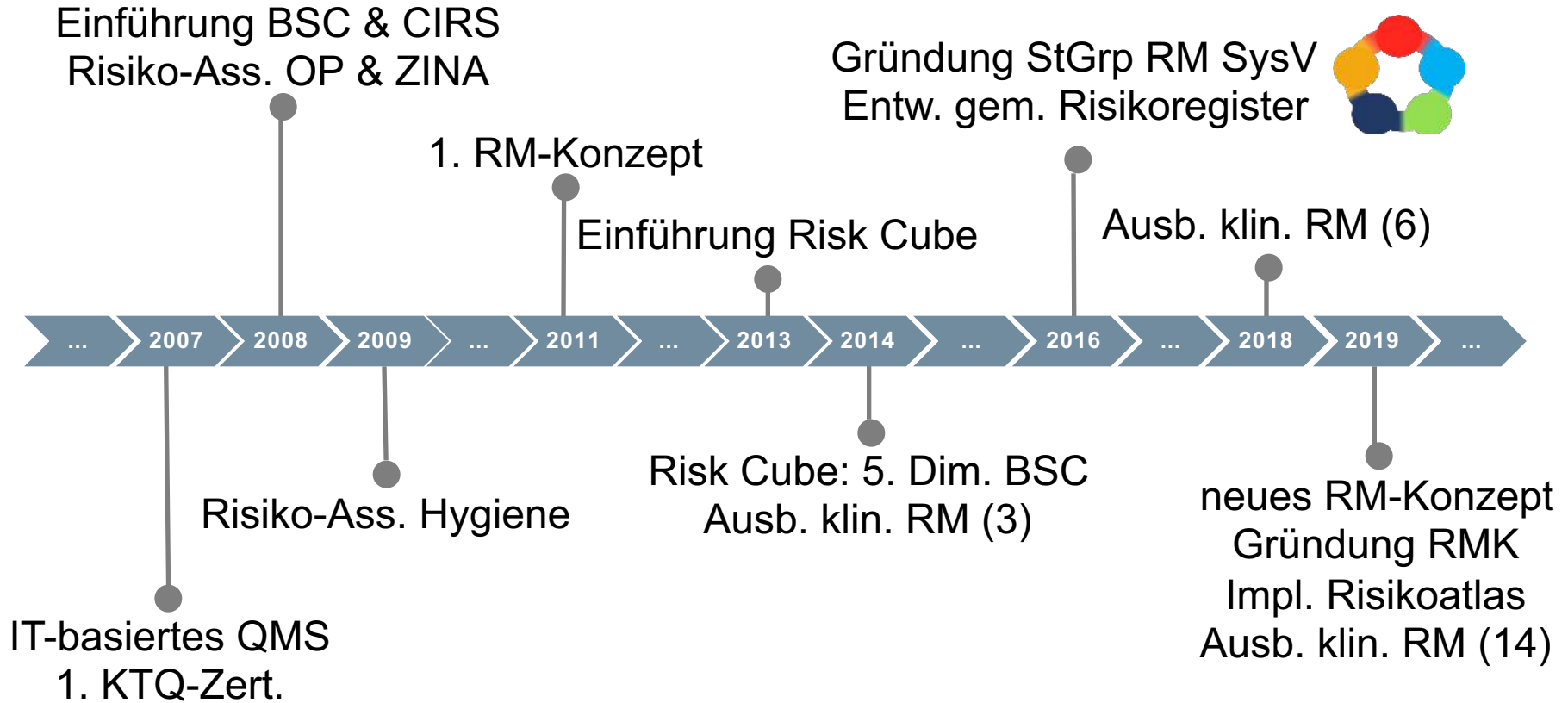
Betten	1.811	307
Fallzahl (stat.)	ca. 59.000	ca. 11.000
davon mil. Pat.	20 %	25 %
Fallzahl (amb.)	ca. 395.000	ca. 84.000
Mitarbeiter/innen	> 5.900	> 1.300
davon ärztl. Pers.	1.475	300
davon pfleg. Pers.	1.390	200

# HERAUSFORDERUNGEN BEIM RISIKOMANAGEMENT

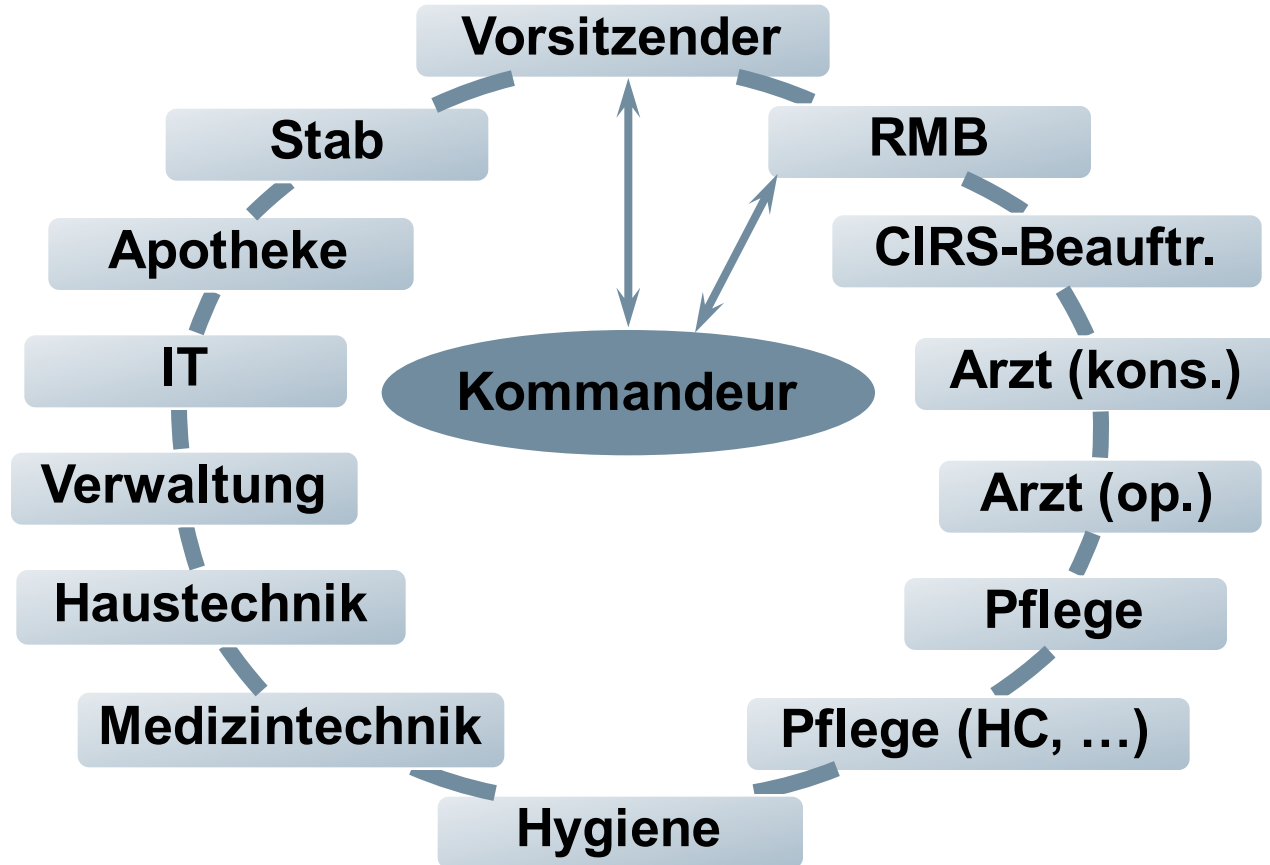
- Krankenhaus, Ambulanzen & militärische Dienststelle
- hoher Anteil Berufsanfänger (ärztl. Personal:  $\frac{1}{3}$ )
- hohe Personalfuktuation
- hohe Anzahl Fachgebiete je BwKrhs (> 15)
- Auslandseinsätze / Übungen



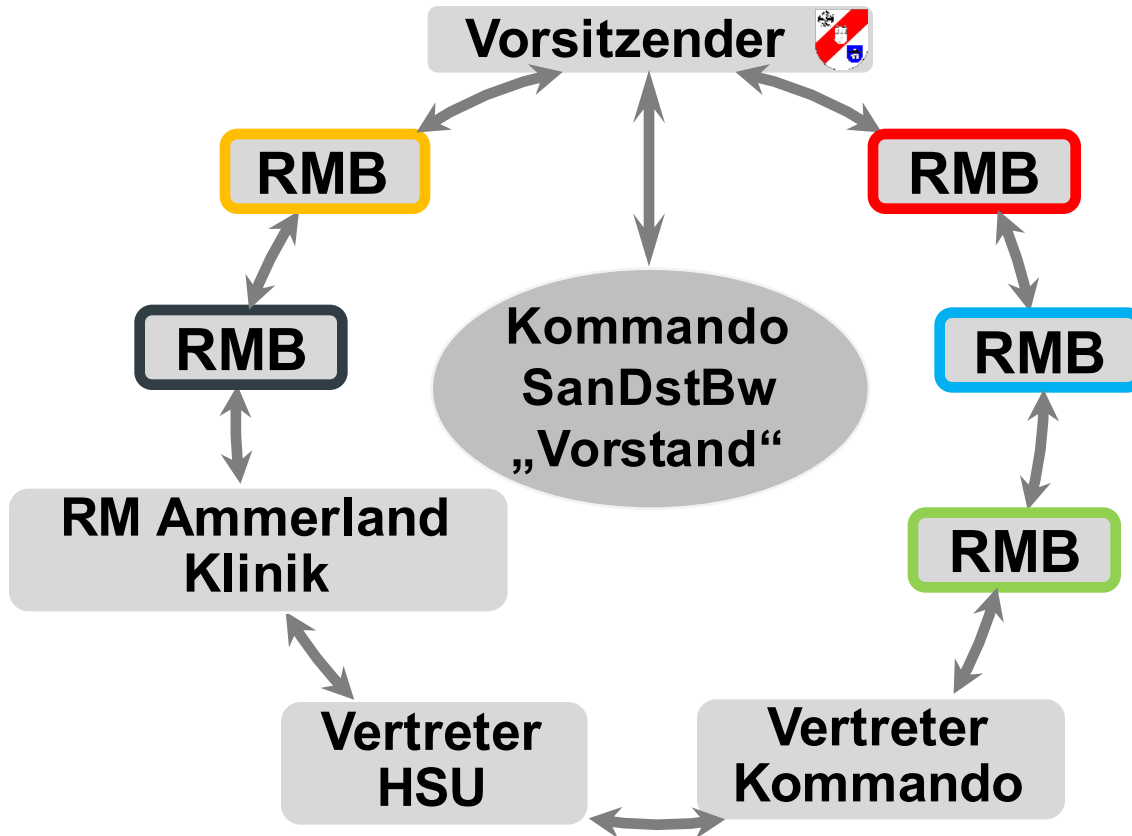
# ENTWICKLUNG RM IM BWKRHS HAMBURG UND IM VERBUND



# RISIKOMANAGEMENTKOMMISSION



# STEUERGRUPPE RM IM SYSTEMVERBUND





# STEUERGRUPPE RM IM SYSTEMVERBUND

- Weiterentwicklung RMS und Risikoregister
- Diskussion gemeinsamer Fragestellungen (Alarmplan, Leitstelle, Personalbedarf RM etc.)
- Vereinheitlichung von Meldeformularen (CIRS, Sentinel Event)
- Diskussion CIRS Fälle / Sentinel Events
- Gemeinsames Auftreten vor übergeordneter Behörde (Kommando)
- voneinander lernen (Evakuierungsübung)



# EINHEITLICHER ALARM- UND EINSATZPLAN

## Alarm- und Einsatzplan

erstellt von Harm Aldick (GM) — zuletzt verändert: 13.08.2018 12:31 — [Historie](#)









2016-12 erstellt; Greven

### Wichtige Telefon- und Faxnummern




OvK	☎ 10222 (24h erreichbar)	Fax NFA	☎ 25109
Krisenreaktionsteam (KRT) (07:00 - 16:15 Uhr)	☎ 10031, ☎ 20001, ☎ 20888 (24h erreichbar)	Fax Intensivstation	☎ 20209
Leiter Stabsgruppe (07:00 - 16:15 Uhr)	☎ 10050	Fax S1 / KEL	☎ 10109

[Einführungsvortrag zum Alarm- und Einsatzplan](#)

### Interne Schadenslagen

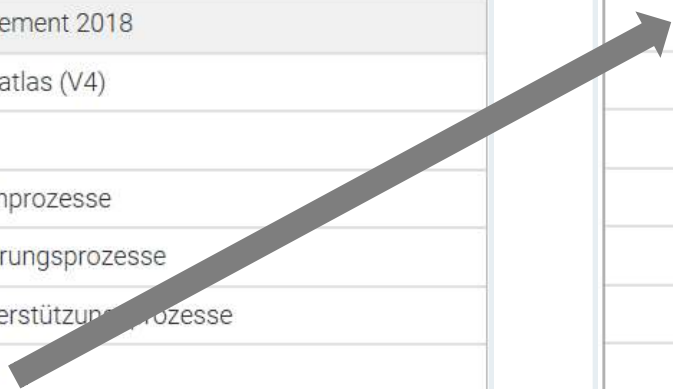
 Brand / Explosion	 Bombendrohung	 Evakuierung	 Geiselnahme
 Sabotage	 Vermisster Patient	 Demonstration	 Stromausfall
 Sauerstoffausfall	 Telefonausfall	 Amok	

### Externe Schadenslagen

 Massenanfall Verletzte (MANV)	 CBRN / ABC	 Terror
---	---	---

# EINHEITLICHES RISIKOREGISTER I

- RM Risikomanagement 2018
  - BwK Risikoatlas (V4)
    - 1 Intern
      - 1.1 Kernprozesse
      - 1.2 Führungsprozesse
      - 1.3 Unterstützungsprozesse
    - 2 Umfeld
      - 2.1 Infrastruktur
      - 2.2 Gefahrenlagen
      - 2.3 Externe Faktoren
    - 3 Ressourcen
      - 3.1 Personal
      - 3.2 Finanzen
      - 3.3 Material
  - Risikomeldebogen



- 2 Umfeld
  - 2.1 Infrastruktur
    - 2.1.1 Baumaßnahmen
    - 2.1.2 Bestandsrisiken
      - 2.1.2.1 Notstromversorgung un...
      - 2.1.2.2 Schädlinge
      - 2.1.2.3 Keim-/Schadstoffbelas...
      - 2.1.2.4 Schäden an Leitungssy...
      - 2.1.2.5 Einsatzrelevanter Rau...
      - 2.1.2.6 Fahrzeuge
      - 2.1.2.7 Zuwege, Straßen, Park...
      - 2.1.2.8 Absicherung
      - 2.1.2.9 Nutzungsdauer von Geb...
    - 2.2 Gefahrenlagen
    - 2.3 Externe Faktoren

# EINHEITLICHES RISIKOREGISTER II

M 2.1.2.2 Schädlinge (Einzelrisiko) 5-0-0 ab dem 20.03.2019

Eckdaten und Treiber

Risiko-Bewertung

Differenzierte Bewertung (RPZ)

Maßnahmen

Weitere Angaben

## Eckdaten

<b>Nummer</b>	2018-M-6378
<b>Kurztitel</b>	2.1.2.2 Schädlinge
<b>Beschreibung</b>	<p>Schädlinge sind Organismen, die den wirtschaftlichen Erfolg des Menschen schmälern, sei es als Zerstörer von Kulturpflanzen, als Nahrungskonkurrent oder durch Zerstörung von Bauwerken.</p> <p>Schädlinge sind in der Regel Tiere, insbesondere Insekten, Pilze, Viren und Bakterien (z.B. Legionellen), aber auch Ratten, Mäuse, Würmer, Mücken, Ameisen, Milben, Hausbock etc.</p> <p>Das Auftreten von Schädlingen im Krankenhaus kann bspw. zu diesen Folgen führen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gesundheitliche Gefährdung von Beschäftigten, PatientInnen und/oder Dritten</li><li>• Betriebsstörung (bspw. Erfordernis der Sperrung von Bereichen)</li><li>• aufwändige Identifikation der Primärlokalisation/Eintrittspforte</li><li>• Zwangsmaßnahmen durch behördliche Aufsicht</li></ul>



Software: NEXUS / CURATOR

# EINHEITLICHES RISIKOREGISTER III

## Beschreibung

①

Schädlinge sind Organismen, die den wirtschaftlichen Erfolg des Menschen schmälern, sei es als Zerstörer von Kulturpflanzen, als Nahrungskonkurrent oder durch Zerstörung von Bauwerken.

Schädlinge  
Bakterien  
Milben, F

Das Auftreten  
führen:

- gesunde
- Betrieb
- aufwändig
- Zwang

## Schwachstelle, Bedrohung, Ursache

③

Ursachen für den Risikoeintritt können bspw. sein:

- langfristig nicht verschlossene Türen und Fenster
- verzögerte/nicht geregelte Müllentsorgung, bspw. durch unzureichende Entsorgungsintervalle, Streik
- klimatische Bedingungen
- unzureichende Bekämpfung vorhandener Schädlinge
- kein Zurückgreifen auf Expertenwissen (z.B. geprüfter Schädlingsbekämpfer oder örtliche Gesundheits-/Veterinärbehörde)
- Unrat, Müll, mangelhafte Sauberkeit im Krankenhausgebäude und auf dem Gelände
- Verstecke für Schädlinge wie breite Spalten (z.B. gerade im Rahmen von Baumaßnahmen)
- nicht ausreichende/durchgeführte Trinkwassererhitzung zum Abtöten von Bakterien
- Stagnationswasser in nicht/wenig genutzten Gebäudeabschnitten
- Unzureichendes Lüften der Räume ohne automatische Be- und Entlüftung
- Mängel im Bauunterhalt durch den Eigentümer
- überalterte und abgängige Gebäudesubstanz und technische Anlagen
- mangelhafte Umsetzung HACCP-Protokolle

## Beschreibung von eventuellen Seiteneffekten oder weiteren Auswirkungen

②

- 
- 
- 
- 

Software: NEXUS / CURATOR

# EINHEITLICHE AUDITCHECKLISTE



## Audit: Implementierung Risikomanagementsystem Checkliste

### Kapitel 10 Qualitätsmessung – Interne Audits

Datum des Audits	
Auditiertes Bereich	Station
Auditoren	
Verantwortliche Risikomanager	

#### Verwendete Abkürzungen

Bw(Z)Krhs	Bundeswehr(zentral)krankenhaus
Kdr & ÄDir	Kommandeur/in und Ärztliche/r Direktor/in
MA	Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
RM	Risikomanagement
RMK	Risikomanagementkommission
RMS	Risikomanagementsystem

#### Zusammenfassung/ Bemerkung zum Auditverlauf

### Thema 1-Organisation des Risikomanagements (RM)

Definition: Ein Risikomanagementsystem (RMS) definiert organisatorische, finanzielle, methodische und technische Aspekte für ein wirksames und wirtschaftliches Risikomanagement im Bw(Z)Krhs. Das Vorhandensein eines RM-Konzeptes bzw. einer RM-Strategie, die Etablierung einer RM-Kommission (RMK) und die Benennung von Beauftragten in den einzelnen Bereichen bilden die Grundlage eines effizienten RMS.

	Aspekte	Bemerkungen und Nachweise
1	Gibt es ein formuliertes RM-Konzept bzw. eine RM-Strategie?	
2	Ist ein/e Hauptverantwortliche/r für das Risikomanagement benannt, welche/r die Funktionsfähigkeit und die Weiterentwicklung des RMS organisiert? Welche Kompetenzen hat er/sie? Hat er/sie Anordnungsrechte?	
3	Ist das RM konform zu den strategischen Zielen? Wie kommuniziert der/die Kdr & ÄDir die Vorgaben und Grundsätze seiner Risikopolitik an die MA?	

- Einbindung der Ressourcenämter  
(BAAINBw, BAIUDBw, BWI etc.)
- Personalressourcen
- vollständige Implementierung Risikoregister
- Synchronisation mit Anforderungen an die militärische Sicherheit
- einrichtungsübergreifendes CIRS



# Fragen?



**Dr. Ulrike Runge**  
**Bundeswehrkrankenhaus Hamburg**  
**Sachgebiet Z1 (QM, BetrOrg, MedInf, KIS-Koord)**  
**Lesserstraße 180**  
**22049 Hamburg**

**Tel. 040 – 6947 – 19006**

**BwKrhsQM@bundeswehr.org**

**[www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de/qualitaetsmanagement](http://www.bundeswehrkrankenhaus-hamburg.de/qualitaetsmanagement)**